

OTTOFLEX® Dichtungsschlämme

Die hoch beanspruchbare Verbundabdichtung

Hoch kunststoffvergütete zementäre Beschichtung

Für Innen & Außen

OFDS

Eigenschaften

- › Einkomponentige flexible Verbundabdichtung - schnellhärtend
- › Rissüberbrückend
- › Sehr gut verarbeitbar
- › Rissfreie Aushärtung
- › Wasserdicht und dampfdiffusionsoffen im ausgehärteten Zustand
- › Frost- und alterungsbeständig im ausgehärteten Zustand
- › Entspricht der Baustoffklasse B2 "normal entflammbar" nach DIN 4102-1

Anwendungsgebiete

- › Für die Anwendung im Innen- und Außenbereich
- › Flexible Verbundabdichtung unter keramischen Belägen und Naturstein in Feuchträumen und Nassräumen
- › Flexible Verbundabdichtung unter keramischen Belägen und Naturstein auf Balkonen, Terrassen und Laubengängen (nicht über genutzten Räumen) mit einem Gefälle $\geq 1,5\%$
- › Bauwerksabdichtung von erdberührten Bauteilen gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser z.B. Kelleraußenwände und Stützmauern
- › Zur Abdichtung von Schwimmbecken und Wasserbehältern aus massiver Bauweise im Innen- und Außenbereich, freigegeben bis 4 m Wassertiefe
- › Geeignet für Untergründe mit ausreichender Festigkeit wie Gipskarton, Gipsfaser, Estrich, Heizestrich, Beton, Mauerwerk, Porenbeton und Putz der Mörtelgruppe II und III
- › In stark nass beanspruchten Bereichen entsprechend den Beanspruchungsklassen A und B der Bauregelliste

Normen und Prüfungen

- › Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis - Flüssige Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen zur Verwendung als Bauwerksabdichtung
- › Entspricht den Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I und W3-I für die Rissklasse R1-I nach DIN 18534
- › Entspricht der Wassereinwirkungsklasse W1-B für die Rissklassen R0-B und R1-B für die Behälterstandorte S1-B und S2-B nach DIN 18535
- › Erfüllt die Beanspruchungsklassen A und B nach abP
- › Erfüllt die Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen A0 und B0 nach ZDB-Merkblatt
- › Basierend auf den Prüfungen zur Erteilung eines AbP's nach PG-AIV-F und den daraus resultierenden Anwendungsbereichen, lassen sich die folgenden Beanspruchungsklassen aus der ÖNORM B 3407 zuordnen - W1, W2, W3, W4, W5 (ausgenommen Bereiche mit erhöhter chemischer Beanspruchung) und W6.
- › Wasserundurchlässigkeit geprüft gemäß DIN EN 14891, Tabelle 1
- › GISCODE ZP1
- › Französische VOC-Emissionsklasse A+



Technische Daten

Verarbeitungszeit [min]	~ 60
Reifezeit [min]	~ 3
Trockenzeit bei 23 °C/50 % rLf [h]	~ 3
Belegbar nach [d]	1
Durch Wasser belastbar [d]	> 7
Verarbeitungstemperatur von/bis [°C]	+ 5 / + 25
Erforderliche Wassermenge (spachtelfähig) [ml/kg]	180
Erforderliche Wassermenge (streichbar) [ml/kg]	220
Erforderliche Wassermenge (spritzfähig) [ml/kg]	260
Verbrauch Dichtungsschlämme je mm Trockenschichtstärke [kg/m ²]	1,2
Mindestauftragsmenge [kg/m ²]	2,5
Nassschichtstärke für Beanspruchungsklasse A [mm]	2,5 ¹
Nassschichtstärke für Beanspruchungsklasse B [mm]	3,0 ²
Rohdichte [g/cm ³]	~ 1,5
Haftzugfestigkeit [N/mm ²]	> 1
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	~ 500
Temperaturbeständigkeit von/bis [°C]	- 20 / + 70
Lagerstabilität bei 23 °C/50 % rLf [Monate]	6 ³

1) Entspricht 2 mm Trockenschichtstärke - Die Dichtungsschlämme ist mindestens in 2 Lagen aufzubringen.

2) Entspricht 2,5 mm Trockenschichtstärke - Die Dichtungsschlämme ist mindestens in 3 Lagen aufzubringen.

3) ab Herstellung

Diese Werte sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt. Bitte wenden Sie sich vor der Erstellung von Spezifikationen an OTTO-CHEMIE.

Vorbehandlung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, saugfähig und planeben sowie frei von Öl, Fett, Staub und anderen Trennschichten sein. Die Restfeuchte darf folgende Werte nicht überschreiten:

Zementestrich: 2 %

Zementestrich beheizt: 1,8 %

Anhydritestrich: 0,5 %

Anhydritestrich beheizt: 0,3 %.

Grundierung: Saugende und stark saugende Untergründe: OTTOFLEX® Voranstrich oder OTTOFLEX® Tiefengrund. Dichte, nicht saugende Untergründe: OTTOFLEX® Haftgrund. Zementäre Untergründe können entweder vor Aufbringen der Abdichtung grundiert oder mit Wasser vorgemästet werden. Oberfläche matt feucht, Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Besondere Hinweise

Nach abP für die Wassereinwirkungsklasse W1-B bis zu 4 m Füllhöhe (Wassersäule) geeignet.

Abdichtungsflächen gemäß W3-I mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen müssen mit chemisch beständigen Abdichtstoffen (z.B. Reaktionsharzen) versehen werden.

Anwendungshinweise

Verarbeitung: Um eine Klumpenbildung beim Anrühren zu vermeiden, empfiehlt es sich ca. 2/3 der zur gewünschten Konsistenz benötigten Wassermenge vorzulegen und mit einem geeigneten Korbrührer und einer Korbmaschine mit ca. 600 U/min anzumischen. Nach dem Aufschließen des Materials wird die restliche Wassermenge zugegeben. Nach einer Mischzeit von ca. 3 Min. kurz reifen lassen und nochmals durchmischen. Das angemischte Material innerhalb einer Stunde verarbeiten. Bereits angesteiftes Material darf nicht durch Wasser wieder verarbeitungsfähig gemacht werden. Dichtungsschlämme mit einer festen Bürste, Glättkelle oder einem geeigneten Spritzgerät in 2 bis 3 Arbeitsgängen satt und gleichmäßig auftragen. Die Auftragsstärke darf maximal 5 mm betragen.

Rohrdurchführungen und Abläufe sind mit OTTOFLEX® Bodendichtmanschetten oder OTTOFLEX® Dehnzonenmanschetten, Ecken mit den OTTOFLEX® Außen- und Innenecken sowie Wand-/Bodenanschlüsse mit dem OTTOFLEX® Dichtband abzudichten. Diese sind in die erste Lage frisch einzulegen und mit der zweiten zu überarbeiten.

Bei der Verlegung von Fliesen und Platten im Dickbettverfahren ist folgendes Vorgehen zu befolgen: Nach dem Aufbringen der Dichtungsschlämme wird in die zweite Lage in das frische Material ein Spritzbewurf aufgebracht. Nach dem Erhärten des Spritzbwurfes können anschließend Fliesen im Dickbettverfahren verlegt werden.

Wenn nur die Bodenfläche abzudichten ist, muss die Abdichtung mindestens 5 cm an der Wand hochgezogen und mit dem

Sockel überdeckt werden.

Wandabdichtungen müssen mindestens 20 cm über der höchsten Zapfstelle (z.B. Duschkopf) erfolgen.

Werkzeug und verschmutzte Stellen sofort nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

Folgearbeiten: Die frische Abdichtung ist mindestens 3 Tage vor direkter Sonneneinstrahlung, zu raschem Wasserentzug, extremer Wärmeeinwirkung, Zugluft, Frost und Regen zu schützen. Nach ca. 24 h können keramische Beläge mit handelsüblichen, lösemittelfreien Fliesenklebern im Dünnbettverfahren verlegt werden. Bei Arbeiten im Außenbereich muss der keramische Belag hohlraumfrei verlegt werden. Die Dichtungsschlämme muss vor der Anbringung von Schutzschichten bzw. vor dem Anfüllen des Erdreichs vollständig durchgetrocknet sein (1-3 Tage, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit). Beim Anfüllmaterial ist darauf zu achten, dass kein wasserbindender Boden an die Abdichtungsfläche stößt. Bei dieser Art der Bodenbeschaffenheit einen ca. 50 cm breiten Bereich vor der Abdichtung mit wasserdurchlässigem Füllmaterial lagenweise einbringen. Die Beschichtung muss vor dem Anfüllen ausreichend abgebunden haben (7 Tage) und ausreichend geschützt sein (gipsfreier Kellenputz, Schutzplatten o.ä.). Punkt- oder linienförmige Lasten sind unbedingt zu vermeiden.

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter stets eine Probeverarbeitung und -anwendung vorzunehmen.

Das konkrete Aufbrauchsdatum ist dem Gebindeaufdruck zu entnehmen und zu beachten.

Lieferform

	20 kg Sack
● grau	OFDS-108
Stück pro Verpackungseinheit	1
Stück pro Palette	50

Sicherheitshinweise

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung siehe Sicherheitsdatenblatt.

Mängelhaftung

Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Angaben in dieser Druckschrift befreien den Verarbeiter nicht von einer eigenen Prüfung unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in der Verantwortung des Verarbeiters. Unterliegt die Anwendung, für die unsere Produkte herangezogen werden, einer behördlichen Genehmigungspflicht, so ist der Anwender für die Erlangung dieser Genehmigungen verantwortlich. Wir behalten uns das Recht zur Anpassung des Produktes an den technischen Fortschritt und an neue Entwicklungen vor. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, insbesondere auch bezüglich einer etwaigen Mängelhaftung. Sie finden unsere AGB unter www.otto-chemie.de.